



DAS KLEINE HAUS

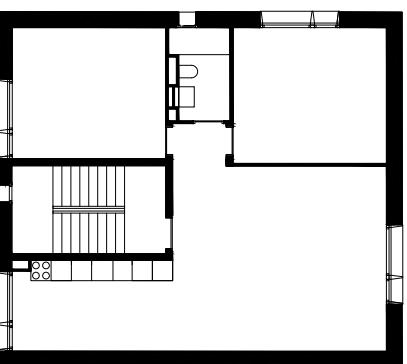
MEHRFAMILIENHAUS IN GLAND VD, COLLINFONTAINE ARCHITECTES

Das Genfer Büro Collinfontaine architects stellt eine gelungene Alternative zur Zersiedelung vor. Das Mehrfamilienhaus in Gland VD verbindet auf raffinierte Weise Wohn- und Arbeitsräume.

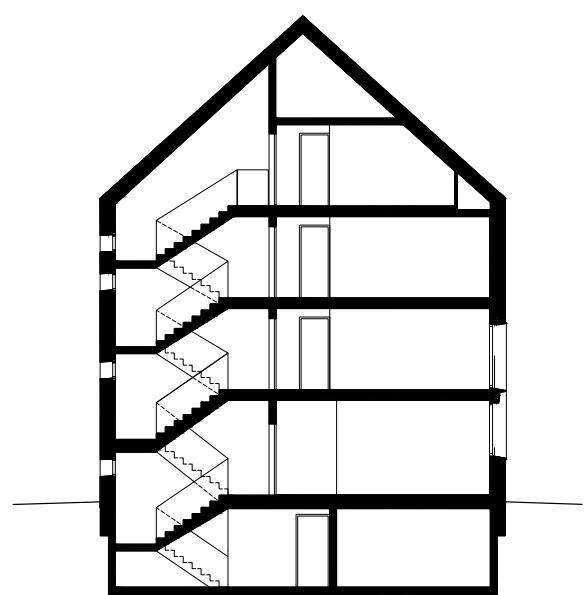
IMMEUBLE LOCATIF, GLAND VD, COLLINFONTAINE ARCHITECTES

LA PETITE MAISON

A Gland, le bureau genevois Collinfontaine architectes propose une alternative singulière au mitage urbain. Ce projet, qui mêle finement habitat et activité, offre une architecture raisonnée mais audacieuse.



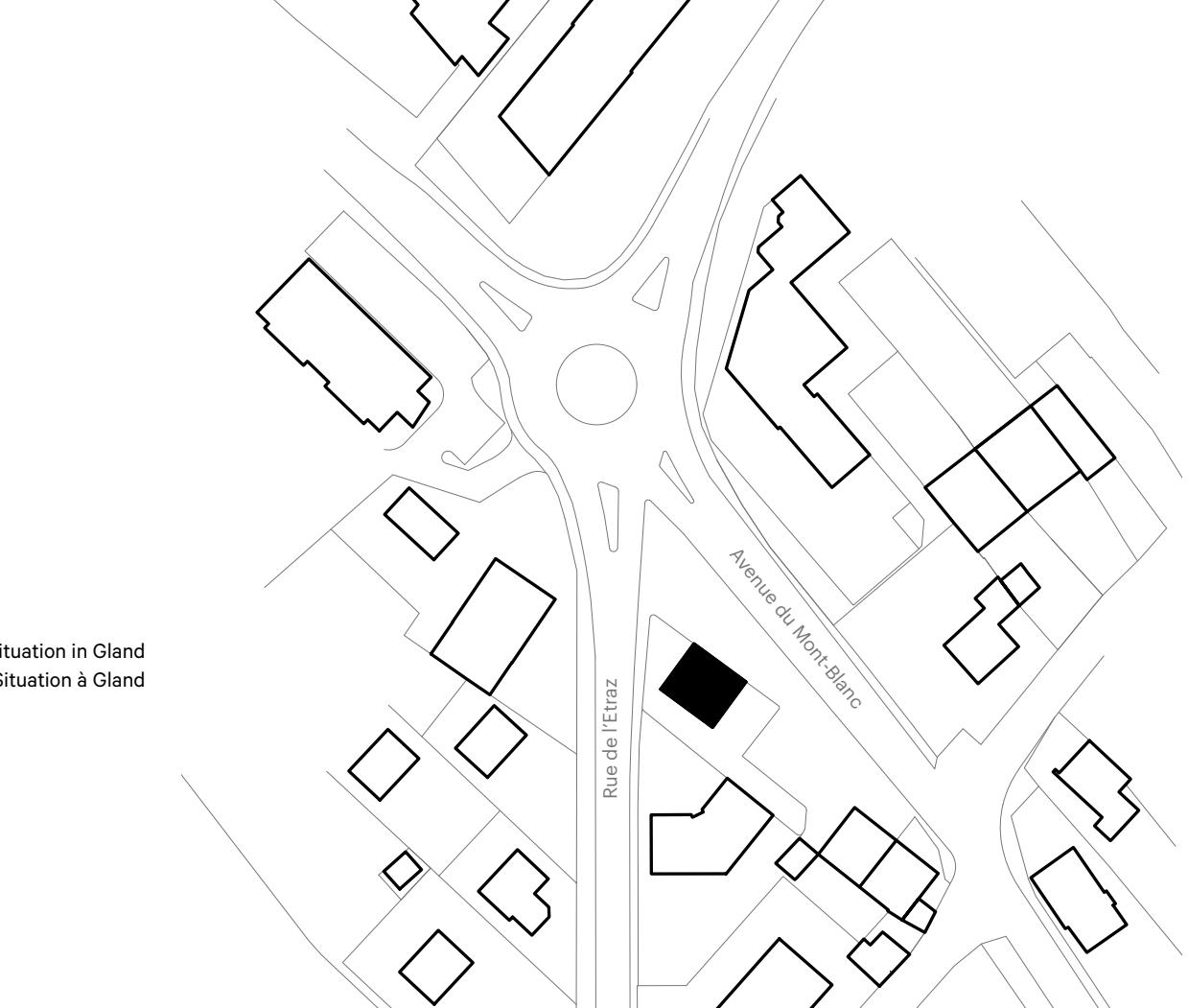
Grundriss 1. Obergeschoss
Plan 1^{er} étage



Schnitt
Coupe



Fassadenabwicklung
Developpe façades



Situation in Gland
Situation à Gland

Text | Texte:
Renzo Stroscio
Fotos | Photos:
Régis Golay, Federal Studio
Pläne | Plans:
Collinfonain architects

Direkt an einer Einfallstrasse der Gemeinde Gland gelegen, profitiert dieser ungewöhnliche Bau von seiner strategisch günstigen Lage. Durch den exponierten Standort an der Kreuzung zwischen der Avenue du Mont-Blanc und der Rue de l'Etraz erfreut sich der Bau einer grossen Präsenz.

Ziel des Projekts ist, einen neuen Lebensraum in einem heterogenen städtischen Kontext entstehen zu lassen. Da die Morphologie des zeitgenössischen Wohnens oftmals baurechtlichen Auflagen wie die Beachtung des Baufeldes oder die Parzellengrösse unterliegt, geht dies in der Regel zu Lasten der Architektur. Demzufolge versuchten die Architekten, diese Einschränkungen für sich nutzbar zu machen, um die endgültige Form des Projekts zu definieren. An der Stelle, wo früher das alte Einfamilienhaus stand, das für dieses Unterfangen abgerissen wurde, entsteht nun trotz der geringen Grundstücksfläche und der Höhenbegrenzung eine gänzlich neue Situation und räumliche Vision. Durch die Lage der Parzelle kommt nur eine Strassenrandbebauung in Frage. Dies bestimmte die

Situé sur un axe à l'entrée de la commune de Gland, cet objet architectural singulier bénéficie d'une position urbaine très stratégique. Il marque également le croisement entre l'avenue du Mont-Blanc et la rue de l'Etraz. Il se veut donc clair, lisible, et dynamique.

Le projet propose de concevoir un habitat différent dans un contexte urbain particulièrement hétérogène, tout en y apportant une dose d'audace. En effet, si la morphologie du logement contemporain est souvent dictée par des contraintes telles que les règles d'urbanisme, les gabarits à respecter ou la taille de la parcelle, l'architecture en est souvent péjorée. Ainsi, le projet joue de ces contraintes pour sculpter sa forme finale. En lieu et place de l'ancienne demeure

familiale, démolie pour les besoins de l'opération, et malgré l'exiguïté du terrain et un gabarit limité en hauteur, le projet parvient à créer une situation et une vision spatiale nouvelle. La position de la parcelle oblige à construire en bordure de route. L'implantation du bâtiment orientée sud-est / nord-est est donc dictée

Die baurechtlichen Einschränkungen machten sich die Architekten zunutze.

Les architectes s'inspirent et exploitent les contraintes liées au droit de la construction.



Die Geometrie des Gebäudes erhält die Erinnerung an das ehemalige Einfamilienhaus aufrecht und ist von Kinderzeichnungen inspiriert, indem sie das in der kollektiven Vorstellung verankerte Thema «Häuschen» neu interpretiert.

La géométrie extérieure du bâtiment perpétue le souvenir de l'ancienne demeure familiale et s'inspire des dessins d'enfants en réinterprétant le thème de la «petite maison», ancrée dans l'imaginaire collectif.

Durch den besonderen Putz ändert sich die Farbe der Fassade je nach Distanz und Lichteinfall.

DAS KLEINE HAUS ALS METAPHER

Die äussere Geometrie des Gebäudes wird durch zwei grundlegende Punkte bestimmt: einerseits soll die Erinnerung an das abgerissene Einfamilienhaus bewahrt bleiben, und andererseits soll der Entwurf auf Kinderzeichnungen verweisen. Das Motiv des kleinen Häuschens, das in der kollektiven Vorstellung verankert ist, wollten die Architekten neu interpretieren.

Grosse, identische Fenster verbinden zwei aufeinanderfolgende Ebenen und verleihen der Fassade einen besonderen

LA PETITE MAISON COMME MÉTAPHORE

La géométrie extérieure du bâtiment est dictée par deux points fondamentaux et fédérateurs: perpétuer le souvenir de l'ancienne demeure familiale et s'inspirer des dessins d'enfants en réinterprétant le

thème de la petite maison, ancrée dans l'imaginaire collectif.

Ce nouvel habitat est agrémenté d'un jeu de grandes fenêtres identiques reliant deux niveaux successifs qui vient rythmer les façades. Ces fenêtres panoramiques plus hautes que large (2.4 x 4 mètres) maximisent

Die Geometrie soll an Kinderzeichnungen erinnern.

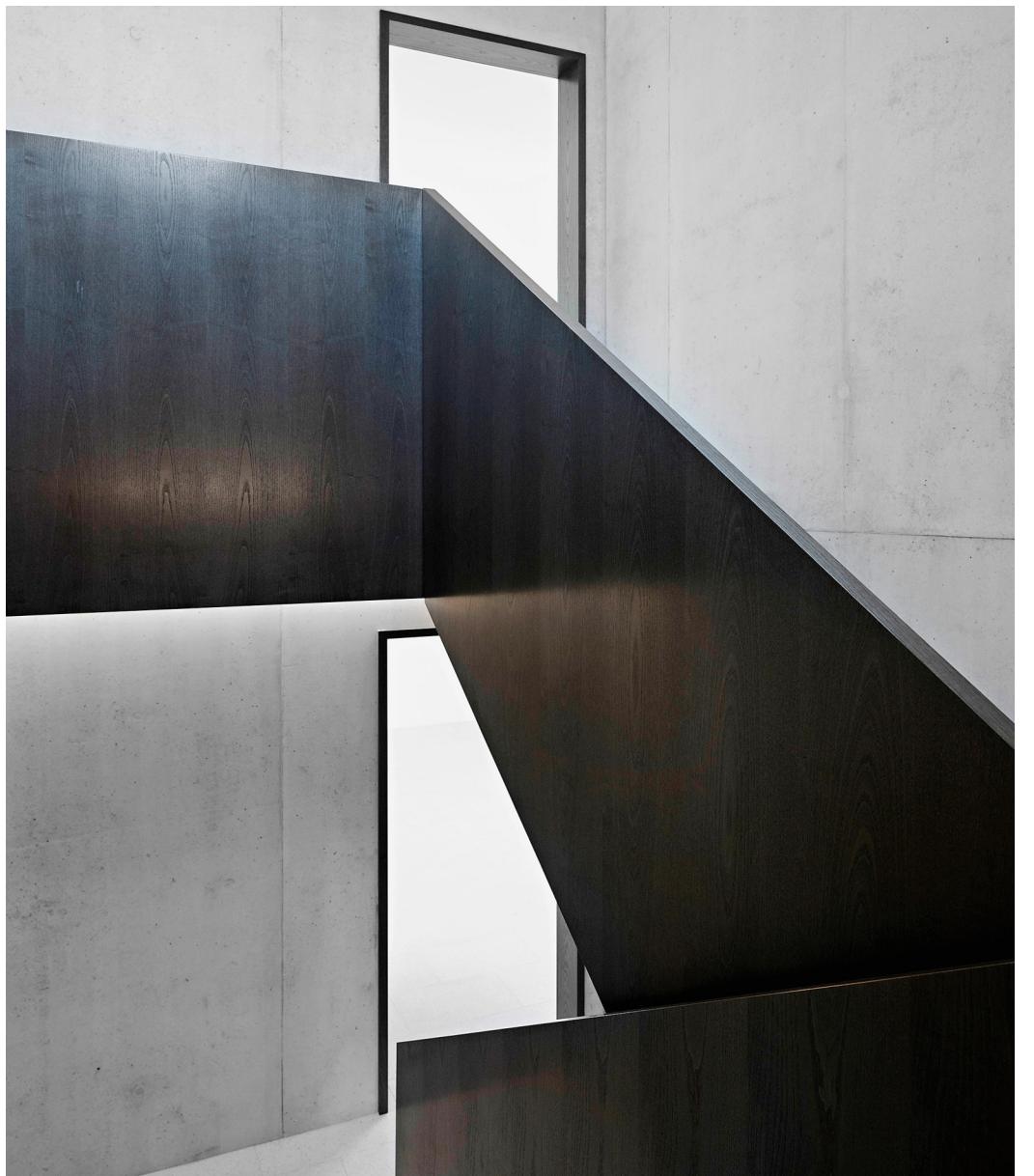
par cette contrainte mais aussi par l'ensoleillement afin de garantir une belle lumière naturelle à l'intérieur du plan. Ces divers choix valorisent finalement toutes les contraintes de

La géométrie fait allusion aux dessins d'enfants.

départ qui deviennent alors un atout architectural. Le projet relève ce challenge et démontre de belle manière qu'il est possible de faire une architecture sensible et de qualité en milieu urbain tout en respectant les règles de construction en vigueur.

Orientierung des Gebäudes nach Südosten / Nordosten, aber auch die Sonneneinstrahlung, um angenehme und natürliche Lichtverhältnisse zu schaffen.

Die baurechtlichen Einschränkungen machten sich Collinfontaine architectes zunutze, indem sie diese als gestalterische Vorgabe umdeuteten. Das Projekt zeigt, dass es durchaus möglich ist, qualitativ hochwertige Architektur unter Einhaltung der geltenden Bauvorschriften zu schaffen.



Alle Wände und Treppen der Gemeinschaftsräume sind aus Sichtbeton, während für die Türöffnungen und das Geländer dunkle Esche verwendet wurde. Wie ein Band entwickelt es sich nach oben und verbindet alle Etagen. Alle Holzarbeiten hat die Schreinerei Wider Genève SA auf Mass angefertigt.

L'ensemble des espaces communs dédiés aux habitants est composé de béton brut pour les murs et les escaliers et de frêne teinté foncé pour les embrasures des portes et le garde-corps. Tel un ruban, celui-ci se développe verticalement reliant tous les étages. Toutes les menuiseries ont été réalisées sur mesure par les ateliers Wider Genève SA.

Rhythmus. Die Panoramafenster sind höher als breit (2,4 x 4 Meter) und sorgen für reichlich natürliches Licht in jedem Raum. Sie sind die Hauptkomponenten der Fassade. Diese übergrossen Öffnungen ermöglichen, sowohl den Massstab als auch das Volumen des Gebäudes zu dekonstruieren. Das Dach der Konstruktion weist eine Neigung von 90 Prozent auf, wodurch die geometrische Gestaltung des Hauses verstärkt wird. Für die Fassade wählten die Architekten einen grobkörnigen Putz aus zwei Farbtönen. Durch diese farbliche Raffinesse ändert sich die Wahrnehmung des Hauses, je nachdem, ob der Betrachter sich in der Nähe des Gebäudes oder weiter entfernt befindet. Die reliefartige Oberfläche reagiert auch unterschiedlich auf das Sonnenlicht. Je nach Tageszeit und Wetter wird das Gebäude unterschiedlich wahrgenommen.



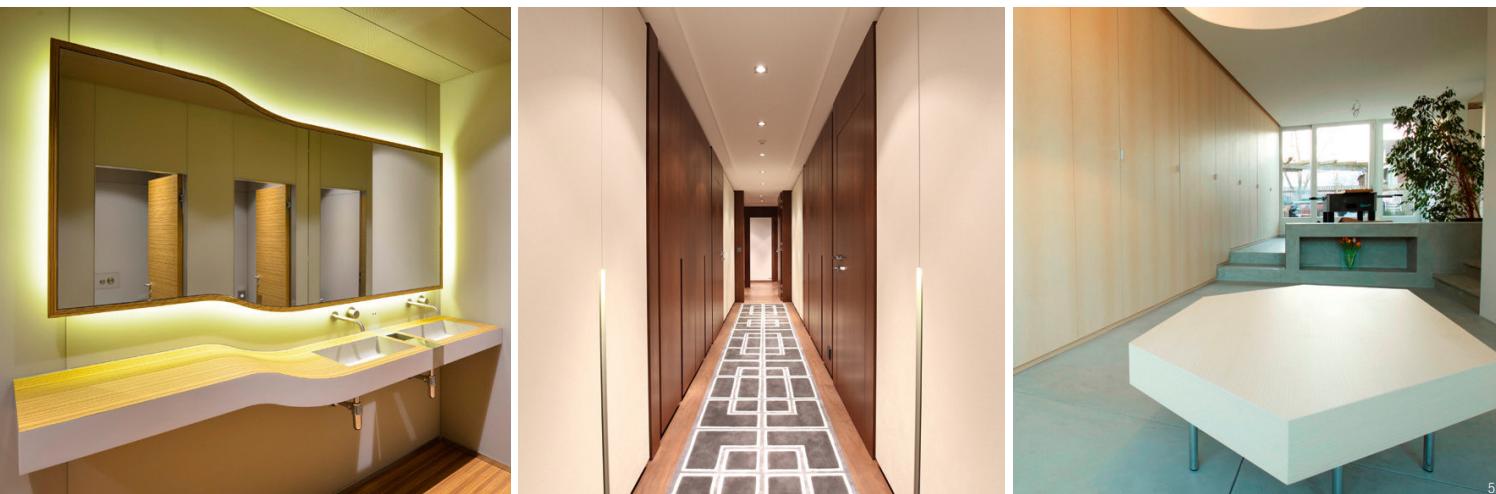
Wohnbau mit Metallprofilen

Kombinieren Sie individuelle Formen und Farben mit den Vorteilen von Metallfassaden für Ihr neues Zuhause.

Montana Bausysteme AG
CH - 5612 Villmergen
Tel. + 41 56 619 85 85
www.montana-ag.ch



ébénisterie agencement menuiserie mobilier cuisine



Wider SA Genève

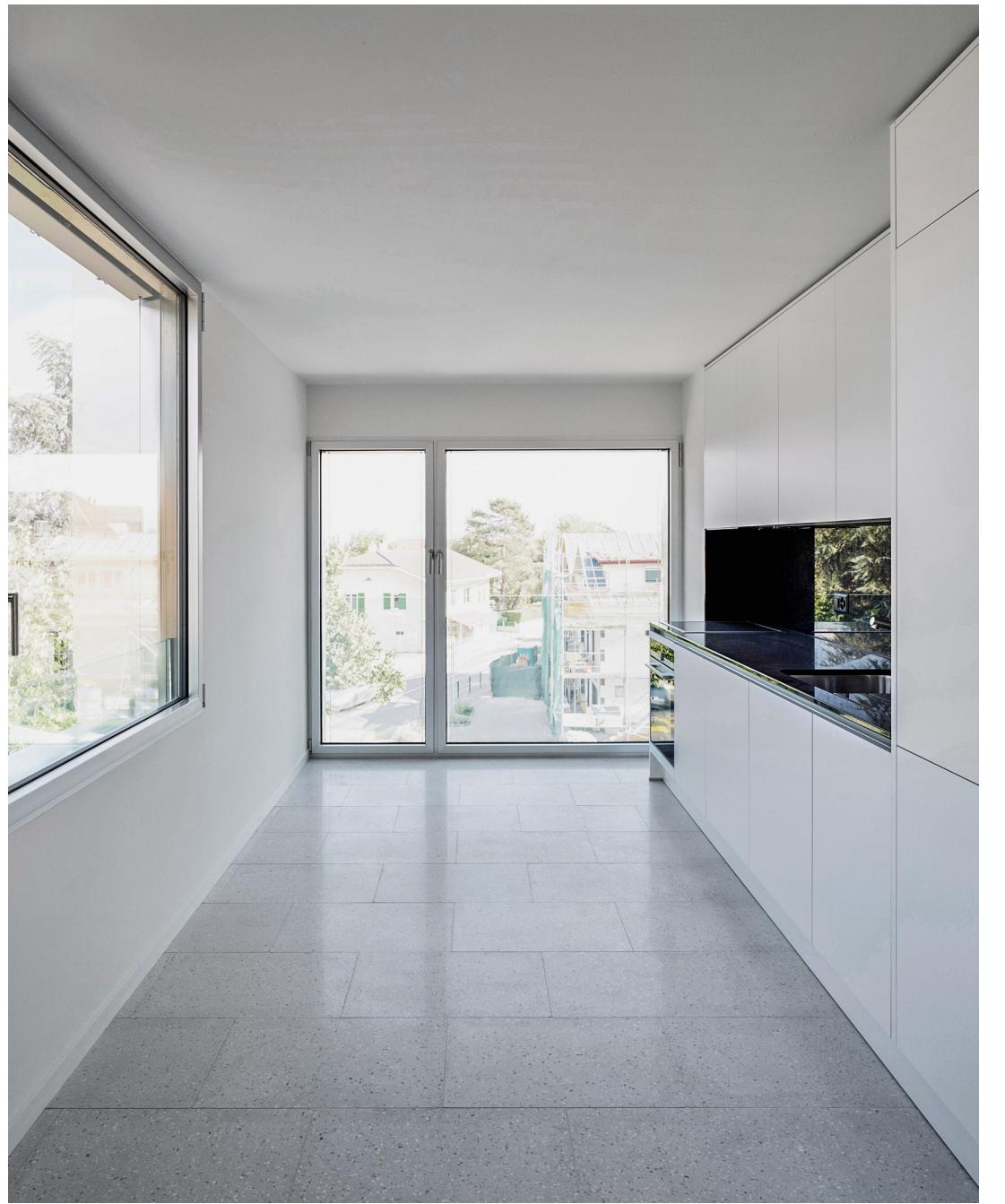
Route des Moulières 10 – 1217 Meyrin – T. +41 (0)22 949 09 09 – geneve@wider-sa.ch

www.wider-sa.ch



Der imposante Eingangsbereich besteht aus einem grossen Spiegel und einer grossen anthrazitgrauen Fussmatte.

Le grand palier d'entrée est composé d'un grand miroir et d'un grand paillason gris anthracite. Un élément en béton au mur sert de soutien aux boîtes aux lettres en frêne teinté foncé.



Die Materialität in jeder Wohnung verstärkt den Lichteinfall innerhalb des Hauses. Die ebenfalls hellen Küchen sind mit einer Arbeitsplatte aus schwarzem Granit ausgestattet. Der Boden besteht aus hellen Terrazzoplatten, die ihm einen eleganten Charakter verleihen.

La matérialité dans chaque logement tend à renforcer la luminosité au sein de l'habitat. Les cuisines sont également claires et composées d'un plan de travail en granit noir. Un jeu de plaques claires de terrazzo compose le sol et lui donne un caractère minéral élégant et pérenne.

DIE INNENWELT

Herzstück des Projekts, das sich über mehrere Ebenen hin entwickelt, ist das Erdgeschoss: Es umfasst den Haupteingang sowie eine ebenerdige Ladenfläche mit einem grosszügigen, schattigen Aussenbereich. Die Tragkonstruktion besteht aus Stahlbeton. Der imposante Eingangsbereich wird von einem grossen Spiegel und einer grossen anthrazitfarbenen Fussmatte geprägt. Ein Betonelement an der Wand dient als Halterung für die Briefkästen aus dunkel gebeizter Esche. Die Wände und Treppen sämtlicher den Bewohnern zugänglichen Gemeinschaftsräume sind aus grobem Beton, während die Türbogen und das Geländer aus dunkel gebeiztem Eschenholz sind. Wie ein Band zieht es sich nach oben und verbindet alle Etagen miteinander.

Drei eingeschossige Wohnungen mit je drei Zimmern (Musterentwurf: 80 Quadratmeter) bilden die oberen Ebenen. Jede Wohnung ist anders gestaltet, denn die grosszügigen Öffnungen in der Fassade verleihen jedem Stockwerk einen eigenen Rhythmus. Die Materialien verstärken den Lichteinfall: Der Boden besteht aus hellen Terrazzoplatten, Wände und Decken sind weiss. Die ebenfalls hellen Küchen sind mit einer Arbeitsplatte aus schwarzem Granit ausgestattet.

Im Aussenbereich ist die Landschaftsgestaltung durchdacht und minimalistisch, insbesondere durch zwei Bäume, die den Bereich verschönern. Eine niedrige Betonmauer definiert klar die Grenzen des Grundstücks und wird durch ein metallisches Eingangstor ergänzt.

LE MONDE INTÉRIEUR

Au cœur de ce projet créatif, le bâtiment se développe sur plusieurs niveaux: le rez-de-chaussée s'articule autour de l'entrée principale de l'édifice et d'une surface commerciale de plain-pied qui bénéficie d'un espace extérieur généreux et ombragé. La structure porteuse est réalisée en béton armé. La matérialité du grand palier d'entrée est composée d'un grand miroir et d'un grand paillason gris anthracite. Un élément en béton au mur sert de soutien aux boîtes aux lettres en frêne teinté foncé. L'ensemble des espaces communs dédiés aux habitants est composé de béton brut pour les murs et les escaliers, et de frêne teinté foncé pour les embrasures des portes et le garde-corps. Tel un ruban, celui-ci se développe verticalement reliant tous les étages.

Trois simplex de trois pièces (plan type: 80 mètres carrés) composent les plans supérieurs. Chaque appartement est unique car les grandes ouvertures en façade rythment de manière différente chaque niveau. La matérialité dans chaque logement tend à renforcer la luminosité au sein de l'habitat. Un jeu de plaques claires de terrazzo compose le sol et lui donne un caractère minéral élégant et pérenne. Les murs et plafonds sont blancs. Les cuisines sont également claires et composées d'un plan de travail en granit noir.

A l'extérieur, la gestion paysagère est réfléchie et minimalistique. Elle passe notamment par l'implantation de deux arbres qui embellissent le site. Un muret bas en béton vient délimiter de manière claire les limites de la parcelle, il est complété par un portail d'entrée métallique.

Standort | Emplacement

Avenue du Mont-Blanc, 1196 Gland

Bauherrschaft | Maître d'ouvrage
privat | privé

Architektur | Architecture

Collinfontaine architectes, Genève

Schreinerarbeiten | Ébénisterie
Wider Genève SA

Realisierung | Réalisation

2016

Gesamtkosten | Coût total
CHF 2,6 Mio.